

Institut für
Interpersonelle
Kommunikation



UNIVERSITÄTSLEHRGANG

Interpersonelle Kommunikation



Macht **mehr** aus **Kommunikation**.

Institut für Interpersonelle Kommunikation

In Kooperation mit der **Universität Salzburg** (Fachbereich Kommunikationswissenschaft) bietet das **Institut für Interpersonelle Kommunikation (IPK)** den Masterlehrgang „Interpersonelle Kommunikation an.

Das IPK entwickelt und organisiert Aus- und Fortbildungen rund um das Thema Kommunikation. Es verfolgt organisationsbezogene und gesellschaftliche Herausforderungen an interpersonelle Kommunikation und fördert entsprechende Entwicklungen.



Judith Kölblinger, MSc

„Der Mensch als soziales Wesen ist seit Urzeiten von Kommunikation – ‚sich mitteilen können‘ – abhängig. Umso mehr in einem komplexen Gefüge wie in einem Unternehmen, wo Menschen miteinander die ihnen gestellten Aufgaben bewerkstelligen müssen.“



Mag. Guido Czeija

„Kommunikation ist für mich das Erschaffen von geteilter Wirklichkeit, mit dem Ziel, Verhalten zu koordinieren. Genau betrachtet ist Missverständnis die Regel und Verständnis die Ausnahme.“



Dr. Michael Nake

„Die Erfahrung zeigt, dass betriebliche Probleme vielfach ihre Wurzel in mangelhafter Kommunikation haben. Profis tragen daher maßgeblich zur Effektivität und zum Frieden bei.“



Univ.Prof. Dr. Rudolf Renger

„Kommunikation ist für mich die tägliche Erfahrung des Mensch-Seins in sozialen Systemen, im Austausch vom ICH zum DU und vice versa“



Willi Tschernutter

„Kommunikation und Sprache unterstützt uns dabei, die Grenzen unserer Welt zu erweitern.“



Dr. Antonius Greiner, MSc

„Kommunikation ist für mich Lebenselement, Tor zur Welt und eine unerschöpfliche Inspirationsquelle.“

Institut für Interpersonelle Kommunikation
Johann-Wolf-Str. 13 | 5020 Salzburg | +43 662 24327811
office@interpersonelle-kommunikation.com | www.institut-ipk.at



Kommunikation als Erfolgsfaktor für persönliches und berufliches Vorwärtkommen

Gute Zusammenarbeit heißt vor allem gute Kommunikation. In Alltag und Beruf scheint Kommunikation so selbstverständlich, dass wir selten darüber nachdenken, auf welche Weise wir kommunizieren, wann und wo Missverständnisse entstehen und welche Konsequenzen dies für die Zusammenarbeit hat. Erst wenn wir uns des eigenen Kommunikationsstils und dessen Wechselwirkung mit dem Verhalten des Gesprächspartners bewusst werden, können wir Gesprächsverläufe und die Zusammenarbeit konstruktiv beeinflussen.

”
Kommunikation ist eine Fähigkeit, die systematisch verbessert und erlernt werden kann.

“

Der Universitätslehrgang bietet die Möglichkeit, Ihre Kommunikationskompetenz nachhaltig auf fachlicher und persönlicher Ebene zu professionalisieren.

Die erworbene Kommunikationskompetenz ist schließlich in allen Bereichen zwischenmenschlicher Kommunikation anwendbar – vom Management bis zur Partnerschaft.

Erfolgreich Kommunikation lernen

Der Masterlehrgang Interpersonelle Kommunikation bietet eine wissenschaftlich fundierte, praxisnahe und berufs begleitende Ausbildung. Sie profitieren von der langjährigen Erfahrung der Lehrenden. Diese kommen aus dem Feld der Unternehmensentwicklung, aus Training und Coaching, sowie aus dem Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Paris Lodron Universität Salzburg.

Der Lehrgang richtet sich vor allem an:

- Führungskräfte, Team- / AbteilungsleiterInnen
- ProjektmanagerInnen
- Personalverantwortliche
- TrainerInnen / Coaches / BeraterInnen
- PädagogInnen / Lehrende
- BerufsnueinsteigerInnen
- BerufsumsteigerInnen
- Alle Interessierten, die mit Ihrer Kommunikation einen Unterschied machen wollen, die einen Unterschied macht.

Praxisnahes Lernen im Fokus

Theoretisches Wissen und methodische Fertigkeiten werden interaktiv vermittelt und praktisch in der Gruppe erfahren und angewandt. Feedback, Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion stehen im Mittelpunkt. Die Lehrenden fördern und fordern dabei als MentorInnen, ImpulsgeberInnen, BegleiterInnen, Coaches und TrainerInnen.

Begegnung auf Augenhöhe und Eigenverantwortung zählen in diesem postgradualen Lehrgang zu den führenden Arbeitsprinzipien.

Im Lehrgang können Sie das Erlernete in praxisnahen Übungen anwenden und direkt erfahren.

Praktische Umsetzung hautnah erleben

Im Rahmen des Wahlmoduls wird neben dem Kennenlernen von jeweils spezifischen grundlegenden Konzepten und Methoden eine besondere Betonung auf den Erwerb von (erster) Erfahrung und deren Reflexion gelegt. Vorgesehen ist, dass sich die Studierenden in ihrer eigenen beruflichen oder privaten Umgebung ein Tätigkeitsfeld für die praktische Umsetzung des Gelernten organisieren.

Diese eigene Veranstaltung wird im Rahmen einer Lehrveranstaltung (mit Unterstützung durch die anderen Studierenden und die LV-LeiterInnen) geplant und nach der Durchführung in einer weiteren Lehrveranstaltung gemeinsam reflektiert.





Kompetenz entwickeln

In insgesamt sieben Modulen erhalten Sie Wissen und Methoden zum Ausbau Ihrer Kommunikationskompetenz im zwischenmenschlichen Umgang, sowie bei der Arbeit mit Gruppen. Sie erwerben fundiertes Fachwissen und Sicherheit im Umgang mit Konflikten, lernen Gruppenprozesse zu leiten, Veränderungen zu begleiten und Unternehmenskultur zu gestalten.

”

Die Überzeugung, dass die Kommunikation den Unterschied macht und ob Change gelingt, war für mich die Motivation für den Universitätslehrgang.

Zitat eines Studierenden

“

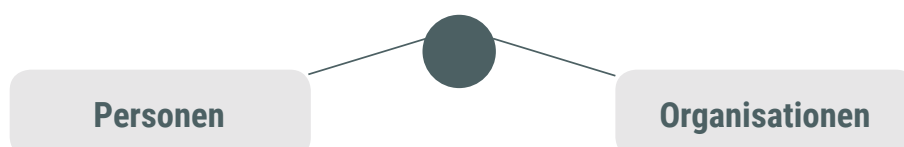
5 Module + 1 Wahlmodul + Masterthesis

Vertiefend zu den fünf Basismodulen „Grundlagen der interpersonellen Kommunikation“, „Methoden, Theorien und wissenschaftliches Arbeiten“, „Lern- und kooperationsfördernde Gruppensettings“, „Arbeitsbeziehungen“ und „Felderfahrung und Selbstreflexion“ entscheiden Sie sich für ein Wahlmodul. Mit dem „siebten Modul“ – Begleitung der Masterthesis – ist das Curriculum komplett.

Den Schwerpunkt setzen

Je nach beruflichem Interesse können Sie durch die Wahl eines Schwerpunktes Ihre Kompetenzen vertiefen. Das 6. Modul kann entweder mit dem Fokus auf **Personen oder Organisationen** belegt werden. Prägend für die Gestaltung dieser Schwerpunkte sind die Berufsbilder Coaching bzw. Organisationsberatung.

Beide Vertiefungen konzentrieren sich auf **Entwicklung und Veränderung** und wollen diese anstoßen und begleiten.



Modul 1 | Gestalten von lern- und kooperationsfördernden Settings für Gruppen

Die Studierenden verstehen in Grundzügen, welche Fragen in einem entstehenden sozialen System ausgesprochen und unausgesprochen verhandelt werden. Sie verstehen ihre eigenen Bedürfnisse und die anderer vor dem Hintergrund verschiedener Lerntypen besser. Sie haben ihr eigenes Kommunikationsverhalten im Zusammenspiel mit dem anderer Mitglieder der Gruppe reflektiert. Sie können den Gruppenprozess in unterschiedlichen Phasen und auch in schwierigeren Situationen methodisch gestalten. Sie verstehen die Bedeutung von interpersoneller Kommunikation und vertiefen ihre eigenen Möglichkeiten, um in der Rolle als Führungskraft oder Begleiter bzw. Begleiterin eines Teams Entwicklung anzustoßen.

- Lehrveranstaltungen:**
- Gruppenbildung und Aufbau des Lernsystems
 - Formen sozialer Interaktion
 - Moderation I
 - Umgang mit Konflikten
 - Kommunikation in Führung und Management
 - Teamentwicklung initiieren

Modul 2 | Grundlagen der interpersonellen Kommunikation

Die Studierenden können kommunikative Kompetenzen für unterschiedliche Situationen unterscheiden und haben Methoden erfahren, diese bei sich und anderen zu fördern. Sie wissen worauf es ankommt, um in herausfordernden Situationen gewinnend zu kommunizieren und zu präsentieren und können die notwendigen Fähigkeiten dazu vermitteln. Sie verstehen neue Erkenntnisse über das Zusammenspiel von Körper und Geist in der Kommunikation und können diese in ihre Arbeit integrieren.

- Lehrveranstaltungen:**
- Vermittlung kommunikativer Kompetenzen
 - Interventionen für das Team- und Gruppensetting
 - Präsentations- und Rhetorik-Fähigkeiten
 - Der Körper als Speicher kommunikativer Erfahrungen

Modul 3 | Felderfahrung und Selbstreflexion

Die Studierenden können ein Lernumfeld für interpersonelle Kommunikation gestalten. Im Rahmen einer Veranstaltung reflektieren sie ihre eigene Wahrnehmung von Kommunikation in Gruppen. Sie machen intensive Erfahrungen in der Gruppe und erleben ein gestaltetes Lernumfeld. Sie reflektieren diese Erfahrungen und können sie auf die eigene Gestaltung eines Lernumfeldes übertragen.

- Lehrveranstaltungen:**
- Train the Trainer
 - Erfahrung in Gruppendynamik
 - Lehrgangssupervision I - III
 - Praxiswerkstatt

Modul 4 | Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden und Theorien

Sie kennen die wesentlichen traditionellen und aktuellen Kommunikationstheorien und -modelle und beziehen sich in ihrer wissenschaftlichen Arbeit darauf. Sie vertiefen ihre Kenntnisse von Kommunikationstheorien und -modellen und stellen Zusammenhänge mit konkreten Forschungsvorhaben her. Sie können sozialwissenschaftliche Methoden themenspezifisch in ihrer Forschungspraxis anwenden.

- Lehrveranstaltungen:**
- Wissenschaftliches Denken und Arbeiten
 - Kommunikationstheorien und -modelle I + II
 - Sozialwissenschaftliche Methoden
 - Forschungswerkstatt inkl. Supervision der Masterthesis I + II

Modul 5 | Gestalten von Arbeitsbeziehungen

Die Studierenden haben theoretische und praktische Zugänge erworben, um soziale Systeme zu verstehen und mit diesen zu arbeiten. Sie kennen wesentliche Konzepte der aktuellen Literatur und können die Sensibilität anderer für Unterschiede erhöhen und nutzbar machen. Sie haben Ihre Fertigkeiten in der Gestaltung von Gruppenprozessen erweitert. Sie sind in der Lage, eigenes Verhalten zu reflektieren und ihr Verhaltensrepertoire anzupassen.

- Lehrveranstaltungen:**
- Grundlagen sozialer Systeme
 - Diversity und Kommunikation
 - Moderation II
 - Einzelcoaching und Selbstreflexion

Wahlmodul I Interventionen für *Personen* in Veränderungsprozessen

Die Studierenden wissen, was es für produktive Anfangssituationen braucht und können diese methodisch gestalten. Sie haben für diese Situationen und die Weiterarbeit mit Einzelpersonen oder Gruppen wesentliche Methoden kennen gelernt, die im Coaching verwendet werden, und können diese anwenden. Sie haben Gestaltungselemente für das Design von Veranstaltungen mit Gruppen kennengelernt und können diese anwenden. Sie haben eine eigene Live-Veranstaltung initiiert, vorbereitet, mit einem Kollegen oder einer Kollegin durchgeführt, dokumentiert und reflektiert.

- Lehrveranstaltungen:**
- Beratungsinstrumente für die Auftragsklärung
 - Persönlichkeitsmodelle und -konzepte
 - Coaching-Instrumente I + II
 - Design und Durchführung von eigenen Veranstaltungen
 - Reflexion und Evaluation von eigenen Veranstaltungen

Wahlmodul I Interventionen für *Organisationen* in Veränderungsprozessen

Die Studierenden können produktive Anfangssituationen im Organisationskontext gestalten. Sie kennen wesentliche Organisationsmodelle und kennen die kommunikativen Herausforderungen dieser Modelle. Sie haben unterschiedliche Formen von Veränderungsprozessen in Organisationen kennengelernt und können für diese passende Architekturen initiieren. Sie lernen Gestaltungselemente für das Design von Veranstaltungen im Veränderungskontext kennen und können diese anwenden. Sie haben dazu eine eigene Veranstaltung initiiert, vorbereitet, mit einem Kollegen oder einer Kollegin durchgeführt, dokumentiert und reflektiert.

- Lehrveranstaltungen:**
- Beratungsinstrumente für die Auftragsklärung
 - Organisationsmodelle und ihre kommunikativen Herausforderungen
 - Veränderungsarchitekturen für Change-Prozesse
 - Führung und Kommunikation in Veränderungsprozessen
 - Design und Durchführung von eigenen Veranstaltungen
 - Reflexion und Evaluation von eigenen Veranstaltungen

Modul M | Begleitung der Masterthesis

Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln. Sie generieren das Thema ihrer Masterthesis vor dem Hintergrund der theorieorientierten Reflexion fachspezifischer Literatur. Sie können sozialwissenschaftliche Methoden im konkreten Kontext ihrer Masterthesis anwenden. Sie wenden eigenständig die üblichen Standards wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens an.

- Lehrveranstaltungen:**
- Entwicklung der Masterthesis
 - Verfassen der Masterthesis
 - Verteidigung der Masterthesis



Eine Kooperation mit der UNIVERSITÄT SALZBURG

Institut für interpersonelle Kommunikation

Johann-Wolf-Straße 13, 5020 Salzburg

+43 (0)662/24 32 78

office@interpersonelle-kommunikation.com

www.institut-ipk.at

